

## **Protokoll vom Bürgerstammtisch am 11.01.2023 im Dorfraum in Pattensen**

Um 19:00 Uhr begrüßt Ortsvorsteherin Meike Neven die etwa 30 Anwesenden, darunter die beiden Ratsherren. Sie weist auf die Bürgerversammlung am 18.03.23 in der Pattenser Schützenhalle hin.

Von den Anwesenden werden unterschiedliche Themen besprochen.

- Dass der Herbstmarktverein in der letzten Adventszeit keine beleuchteten Sterne an den Laternen unserer Hauptverkehrsstraßen angebracht hat, fand unterschiedliche Resonanz. Viele fanden dieses Zeichen der Solidarität angesichts der Ukraine-/Energiekrise angemessen.
- Tempolimit 30km/h in Bereichen der Pattenser Hauptstraße. Auch wenn dazu zur Zeit eine Unstimmigkeit zwischen Land und Stadt besteht. Die Anwesenden wünschen sich, das Tempolimit soll bleiben oder sogar ausgeweitet werden. Es bringt etwas mehr Ruhe und auf jeden Fall Sicherheit für einbiegende Fahrzeuge. Bemängelt wurde das zu selten stattfindende „Blitzen“, das Fehlen von 30km/h-Schildern an einigen zuführenden Straßen sowie die mangelnde Sichtbarkeit der 30km/h-Schilder. Vielleicht könnte ein Bemalen der Straße mit „30“ helfen. Oder das Anbringen von Tafeln mit Geschwindigkeitsanzeige.
- Erweiterung des Regenrückhaltebeckens am Allernweg wird von der Stadt für dieses Jahr gewünscht. Dadurch sollen Starkregen besser abgeleitet werden und nicht zu Überschwemmungen wie im letzten Sommer führen.
- Das geplante Baugebiet im Allernweg war anfangs für ca 40 Wohneinheiten vorgesehen. Nachdem ein weiterer Grundstücksbesitzer Verkaufsinteresse zeigte, kann sich das Baugebiet auf etwa 65 Wohneinheiten vergrößern. Konkrete Planungen liegen noch nicht vor. Aus der Runde der Anwesenden kam die Idee, bei der Bebauung auf Nachhaltigkeit zu achten und durch eine Anzahl Mehrfamilienhäuser auch einkommensschwächeren Familien eine Alternative zu bieten. Vielleicht kann das Baugebiet in Abschnitten von fünf bis zehn Jahren stückweise frei gegeben werden.
- Alten- bzw. behindertengerechten Wohnraum zu schaffen und möglichst zentral gelegen, wäre gut. Z.B. für ältere Pattenser, die nicht mehr alleine in ihren großen Häusern wohnen möchten bzw. können.
- Ein Supermarkt für Pattensen ist ein Dauerthema. Gerade für ältere Bewohner und auch für die Bequemlichkeit wäre eine Einkaufsmöglichkeit wünschenswert. Eine Verwirklichung scheint schwierig, besonders wenn das Geschäft zentral gelegen und gut erreichbar sein soll. Daher ist es gut, dass wir wenigstens den Wochenmarkt haben.
- Die Bewerbung zum Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen läuft gemeinsam mit Pattensen, Scharmbeck und Bahlburg. Eine Aufnahme in das Programm wird möglicherweise Ende Februar entschieden und bringt Fördermittel und Fachleute in die genannten Dörfer, um die Lebensqualität der Bevölkerung zu steigern.
- Eine Müllsammlung (Frühjahrsputz) wird es erst wieder 2024 im Frühling geben.
- In der Straße „Im Segen“ wird im vorderen Bereich die Fahrbahndecke erneuert.
- Ein „Mittsommerfest“ wird von der Ortsvorsteherin geplant. Es soll stattfinden am 24.6.23 auf der Freifläche zwischen Schützenhaus und MTV-Sporthalle.

Dann wurde von einer Anwesenden gefragt, was sich die Pattenser für ihren Ort wünschen. Genannt wurden:

- Mehr Beteiligung junger Pattenser
- Radwege ausbauen und für Kinder sicherer machen
- Radweg nach Thieshope
- Landwirtschaft ist Bestandteil des Dorfes und soll es auch bleiben, Verständnis für landwirtschaftliche Belange und deren Verkehrsbedarf bei der Bevölkerung.
- ländlichen Charakter des Dorfes beibehalten
- Begrüßung der Neubürger (wie es die Kirchengemeinde mit neu zuziehenden Mitgliedern macht)
- das nächste Fahrradkonzert nicht nur zentral in Winsen sondern auch in Pattensen ausklingen lassen, um mehr Beteiligung der Dorfbewohner zu fördern.
- einen Jugendtreff einrichten
- den Wald z.B. im Fuhrenkamp und die Feldmark/Bruchlandschaft als Naherholungsgebiet zu schützen und zu erhalten.
- Akzeptanz gegenüber Neubürgern
- die gute Dorfgemeinschaft erhalten
- den Sportverein zu fördern, der die Bürger zusammenbringt
- Raum zwischen den Dörfern zu belassen, keinen Logistikpark vor Pattensen
- die Bürgerversammlung attraktiver gestalten
- mehr Orte der Begegnung im Dorf schaffen
- kulturelle Vielfalt und den generellen Austausch untereinander im Ort fördern
- mehr plattdeutsch sprechen und die Sprache an die junge Generation weitergeben
- Mülltonnen, die den Gehweg an der Blumenstraße versperren (besonders für radfahrende Kinder) anderweitig aufstellen
- Umfrage unter der Bevölkerung durchführen: Was ist dir wichtig für den Ort Pattensen? Wie siehst du Pattensen in 10-15 Jahren?
- Klimaschutz, weniger Fläche verdichten, sinnvolle Bauplanungen
- Eigenverantwortung der Bürger.

Der Bürgerstammtisch endet gegen 21:45 Uhr. Alle Anwesenden freuen sich über diese gelungene Initiative der Ortsvorsteherin.